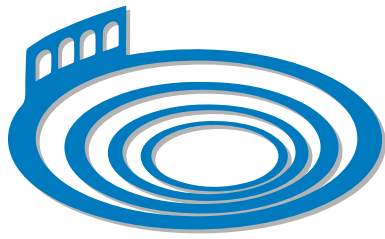


Fondazione
ARENA DI VERONA

**Heft in Leichter Sprache
über die Oper „Aida“
von Giuseppe Verdi.**



Fondazione
ARENA DI VERONA

**Heft in Leichter Sprache
über die Oper „Aida“
von Giuseppe Verdi.**

Name.

Der Name von der Oper ist „Aida“.

Eine Oper ist ein Theater·stück mit Musik.

Komponist.

Der Komponist von „Aida“ heißt: Giuseppe Verdi.

Ein Komponist schreibt die Musik von einer Oper.

Librettist.

Der Librettist von „Aida“ heißt: Antonio Ghislanzoni.

Ein Librettist schreibt die Texte von einer Oper.

Wichtig!

In diesem Text finden Sie Wörter mit einem Stern.

Der Stern sieht so aus: *

Zum Beispiel im Wort: Schauspieler*innen.

Es gibt mehr Geschlechter als nur Mann und Frau.

Mit dem * sind alle Menschen gemeint.

Im Text gibt es Wörter mit einem Medio·punkt.

Der Medio·punkt sieht so aus:

Dann ist dieses Wort leichter zu lesen.

Zum Beispiel: Theater·stück.

Die Figuren in der Oper „Aida“.

Die wichtigsten Figuren in der Oper „Aida“ sind:

- **Aida.**

Aida ist die Tochter von dem König von Äthiopien.

Aida ist ein Sopran.

- **Radamès.**

Radamès ist der Hauptmann von den Wachen von Ägypten.

Radamès ist ein Tenor.

- **Amneris.**

Amneris ist die Tochter von dem König von Ägypten.

Amneris ist ein Mezzo*sopran.

- **Der König von Ägypten.**

Ein anderer Name für den König ist: Pharao.

Der König von Ägypten ist ein Bass.

- **Amonasro.**

Amonasro ist der König von Äthiopien.

Amonasro ist ein Bariton.

- **Ramfis.**

Ramfis ist der Anführer von den Priestern.

Ramfis ist ein Bass.

- **Ein Bote.**

Der Bote ist ein Tenor.

- **Eine Priesterin.**

Die Priesterin ist ein Sopran.

Diese Figuren können Sie auch in der Oper sehen:

- Die Priester*innen.
- Die Minister.
- Die Hauptmänner von der Wache.
- Die Soldaten.
- Die Sklaven und Gefangenen aus Äthiopien.

Sklaven heißt:

Menschen müssen für andere Menschen viel
und schwer arbeiten.

Sie bekommen kein Geld für diese Arbeit.

Andere Menschen sind böse zu ihnen.

- Und das Volk von Ägypten.

Fotos von der Oper „Aida“.

Das Foto zeigt das Bühnen·bild vom ersten Akt von „Aida“.

Alle Dinge auf der Bühne sind das Bühnen·bild.



Auf diesem Foto sehen Sie die Bühne.

In der Mitte ist eine große und goldene Pyramide.

Die Pyramide hat eine lange Treppe.

Oben sehen Sie den König und den Priester Ramfis.

Auf den Stufen stehen Wachen und Priester.

Im Hintergrund sehen Sie zwei große Statuen.

Die Statuen zeigen zwei Pharaonen.



Das Foto zeigt eine Szene aus dem zweiten Akt.

In der Mitte ist eine große und goldene Pyramide.

An der Spitze der Pyramide ist ein Kopf.

Der Kopf gehört zu einem Pharao.

Oben auf der Bühne sind der König und Amneris.

Sie sitzen auf einem Thron.

Unten in der Mitte der Bühne ist eine Tänzerin.

Sie trägt ein blaues Kleid und tanzt mit erhobenen Armen.



Das Foto zeigt eine Szene aus dem dritten Akt.

Auf den Stufen sitzen einige Priesterinnen.

Die Szene ist blau beleuchtet.



Das Foto zeigt eine Szene aus dem vierten Akt.

In der Mitte sehen Sie die große Pyramide.

Vor der Pyramide steht eine große Statue.

Die Statue zeigt einen Pharao.

Auf der Treppe stehen viele Soldaten.

An den Seiten der Bühne stehen große Sphinxen und Statuen. Unten sehen Sie das Orchester und einen Teil vom Publikum.

Die Geschichte von „Aida“.

Die Geschichte hat 4 Akte.

Ein Akt ist ein Teil von einer Geschichte.

„Aida“ erzählt die Geschichte:

- Vom Krieg zwischen Ägypten und Äthiopien.
Ägypten und Äthiopien sind 2 Länder in Afrika.
Die Menschen in Ägypten sind die Ägypter*innen.
Die Menschen in Äthiopien sind die Äthiopier*innen.
- Von der Liebe zwischen Radamès und Aida.
Radamès kommt aus Ägypten.
Und Aida kommt aus Äthiopien.

Erster Akt.

Die 2 Länder Ägypten und Äthiopien waren Feinde.

Der Priester Ramfis sagt zu dem Hauptmann Radamès:

Äthiopien will Krieg gegen Ägypten führen.

Amneris ist die Prinzessin von Ägypten.

Und Amneris liebt Radamès.

Aber Radamès liebt Aida.

Aida ist die Sklavin von Amneris.

Sie muss für Amneris ohne Geld arbeiten.

Niemand weiß:

Aida ist die Prinzessin von Äthiopien.

Aida ist nämlich die Tochter von König Amonasro.

Der Krieg zwischen Ägypten und Äthiopien beginnt.

König Amonasro ist der Anführer von den Soldaten von Äthiopien.

Radamès ist der Anführer von den Soldaten von Ägypten.

Aida weiß **nicht**:

Bin ich auf der Seite von Ägypten?

Radamès lebt nämlich in Ägypten.

Oder bin ich auf der Seite von Äthiopien
und meinem Vater König Amonasro?

Aida liebt Radamès.

Aber Aida liebt auch ihren Vater und ihr Land.

Zweiter Akt.

Amneris sagt zu Aida:

Radamès ist tot.

Aber das ist eine Lüge.

Aida ist traurig über den Tod von Radamès.

Ägypten gewinnt den Krieg.

Die Äthiopier*innen werden zu Gefangenen von Ägypten.

Die Ägypter*innen feiern ein Fest.

Auch die Gefangenen sind bei dem Fest dabei.

König Amonasro ist auch bei den Gefangenen.

Der König ist angezogen wie ein normaler Soldat.

Niemand bei dem Fest weiß:

Amonasro ist der König von Äthiopien.

Nur seine Tochter Aida weiß es.

Der König von Ägypten entscheidet:

Aida und Amonasro sind Äthiopier*innen.

Und die Äthiopier*innen sind Feinde von Ägypten.

Deshalb müssen Aida und Amonasro als Gefangene in Ägypten bleiben.

Radamès hat mit seinen Soldaten den Krieg gewonnen.

Amneris liebt Radamès.

Amneris ist nämlich die Tochter vom König von Ägypten.

Deshalb müssen Radamès und Amneris heiraten.

Dritter Akt.

Radamès geht mit Amneris in einen Tempel.

Dort will Amneris vor ihrer Hochzeit beten.

Auch Aida und ihr Vater Amonasro sind in dem Tempel.

Im Tempel sagt Amonasro zu Aida:

Ich bringe dich nach Äthiopien zurück.

Erst müssen wir aber mehr über die Soldaten von Ägypten wissen.

Deshalb soll Aida zu Radamès gehen und ihn fragen:

Wo sind die Soldaten aus Ägypten?

Dann kann Amonasro nämlich besser gegen die Soldaten kämpfen.

Radamès sagt Aida alles über die Soldaten.

Da kommt Amonasro zu Aida und Radamès und sagt:

Ich bin **kein** Soldat.

Ich bin der König von Äthiopien.

Amneris hört das Gespräch.

Schnell läuft Amneris los und sagt allen:

Amonasro ist der König von Äthiopien.

Und Radamès hilft dem König von Äthiopien.

Radamès hat die Ägypter*innen verraten.

Radamès will Aida und Amonasro retten.

Deshalb stellt sich Radamès den Soldaten in den Weg.

So können Aida und Amonasro fliehen.

Und die Soldaten nehmen Radamès fest.

Vierter Akt.

Amneris will mit Radamès sprechen.

Amneris liebt Radamès immer noch.

Aber Radamès ist im Gefängnis.

Deshalb bittet Amneris ihren Vater:

Bitte lass Radamès aus dem Gefängnis frei.

Radamès will aber **nicht** mit Amneris sprechen.

Radamès liebt Amneris nämlich **nicht**.

Radamès liebt Aida.

Aber Aida ist geflohen.

Radamès will Amneris **nicht** heiraten.

Lieber will Radamès sterben.

Radamès wird zum Tode verurteilt.

Bald sollen die Priester*innen ihn töten.

Aida verlässt Äthiopien und geht heimlich zu Radamès.

Aida liebt Radamès und will zusammen mit ihm sterben.

Hinweise zur Oper.

Diese Aufführung von „Aida“ hat **Franco Zeffirelli** gemacht.

Franco Zeffirelli ist ein italienischer Regisseur.

Er ist weltweit sehr bekannt.

2002 gibt es „Aida“ zum ersten Mal in der Arena von Verona.

Das ist die erste Aufführung.

Die Geschichte von „Aida“ spielt im alten Ägypten.

In der Bühnen·mitte steht eine große Pyramide.

Es gibt viele Licht·spiele und Szenen·wechsel.

So zeigt die Pyramide verschiedene Orte.

Die Kostüme sind bunt und verziert.

In einigen Szenen sehen Sie viele Personen auf der Bühne.

Andere Szenen erzählen Geschichten von den Haupt·figuren.



Fondazione
ARENA DI VERONA

Heft in Leichter Sprache über die Oper „Aida“ von Giuseppe Verdi.

Dieses Heft finden Sie auch auf der Internet-seite
von dem Projekt „Arena per tutti“:

<https://www.arena.it/de/arena-verona-opera-festival/arena-per-tutti/>

“Arena per tutti” ist Italienisch
und heißt auf Deutsch: Arena für alle.



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclu-
sion Europe.
Informationen unter: [www.inclusion-europe.eu/
easy-to-read/](http://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/)

